

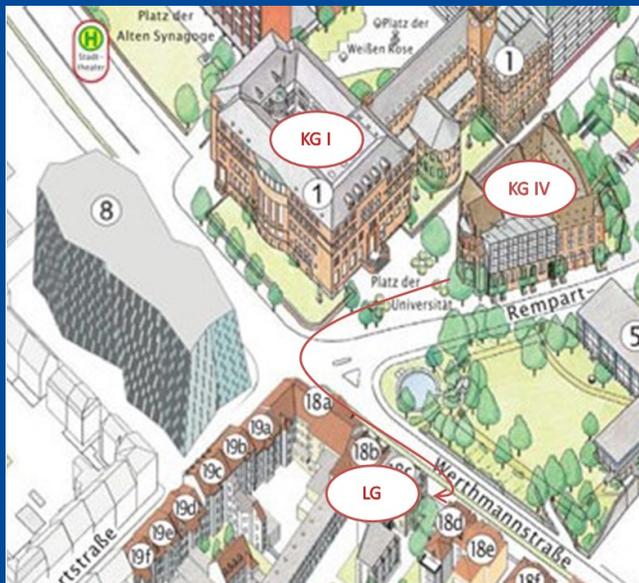
Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl und an der Abteilung Landesgeschichte. Die Beiträge sollen nicht nur ein Forum für die Diskussionen am Lehrstuhl bieten, sondern sind auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

Abbildung: Initiale mit dem hl. Petrus, daneben das Stifterpaar mit ihrem Wappen sowie ein Werkmeister, aus dem Graduale des Zisterzienserinnenklosters Wonnenal (ca. 1340–1350), BLB Karlsruhe UH 1

Veranstalter:

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Dr. Heinz Krieg

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I
und Abteilung Landesgeschichte
Werthmannstraße 8
79098 Freiburg i. Br.



Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für
Mittelalterliche Geschichte I

Sommersemester 2018



LANDESGESCHICHTLICHES KOLLOQUIUM (SS 2018)

Dienstags, 18–20 Uhr
Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte,
Werthmannstr. 8.

17.04. – Dr. Jörg Voigt (Rom)

Südwestdeutschland im Spiegel kurialer Quellen
– zu den Auswertungsmöglichkeiten des
Repertorium Germanicum und des *Repertorium*
Poenitentiariae Germanicum

24.04. – Dr. Wolfgang Brüstle (Schallstadt) und
Dr. Uwe Braumann (Freiburg)

Erdbeben in Baden-Württemberg vom Mittelalter
bis heute. Geschichtswissenschaftliche
Recherche und seismologische Auswertung

KG I, Hörsaal 2015

(veranstaltet gemeinsam mit dem Alemannischen Institut
Freiburg und dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und
Bergbau)

08.05. – PD Dr. Rainer Moehler (Saarbrücken)

Die Reichsuniversität Straßburg 1940-1944
– eine nationalsozialistische Musteruniversität

15.05. – Benjamin Torn M. A.

Königsboten und Reichslegaten um 1200
– zwischen Nachrichtenübermittlung und
Stellvertretung

29.05. – Dr. Anne Foerster (Paderborn)

Wie man als Witwe Königin bleibt – Reginale
Performanz nach dem Tod des Königs

05.06. – Dr. Laury Sarti

Der fränkische *miles*: weder Soldat noch Ritter

12.06. – Matthias Meier M. A. (Zürich)

Der Einfluss des Klosters Muri auf Klostergrün-
dungen nachrangiger Adelsgeschlechter im
Umkreis der Habsburger

19.06. – Konstantin Maier M. A. (Münster)

Res protelatur – Dilatorisches Handeln
und seine Bedeutung für die Herrschaft Friedrich
Barbarossas

26.06. – Sarah Mammola M. A.

Beiträge zur Geschichte des Freiburger Dominika-
nerklosters

10.07. – Johannes Krämer B. A.

Non quaerant earum vitae reformare, sed sub
laxori regula degere – Der Konstanzer Bischof
Hugo von Hohenlandenberg und die Reform des
Klosters Klingental

17.07. – Simone Wagner B. A.

Kommunikation über die Autorität der Äbtissin in
Säckingen um 1500